

Murg**Kickbox-Weltmeister Dominik Haselbeck lehrt Motivation und Disziplin für alle Lebenslagen**

Murg - Kickboxweltmeister Dominik Haselbeck unterrichtet Disziplin und Konzentration.



Antonio Bonizio (rechts) übt Tritte mit Dominik Haselbeck. Bild: Marchlewski

Einer besonderen Herausforderung stellten sich die 25 Schülerinnen und Schüler der achten Klasse der Murgtalschule am Mittwoch. Im Rahmen seines Projektes „Kick for future“ besuchte der zwölffache Weltmeister im Kickboxen, Dominik Haselbeck, die Klasse samt Lehrerin Tanja Krug, um wertvolle Grundlagen für ihren weiteren Lebensweg zu vermitteln. Großen Wert legte der Profi dabei auf Disziplin und Teamarbeit, die im späteren Berufsleben unerlässlich seien.

Der Insider weiß, wovon er spricht. Denn nur mit viel Disziplin, Ausdauer und Konzentration hat der 36-Jährige seine eigenen Ziele erreicht. Seit 2011 macht Haselbeck als Motivations- und Mentaltrainer vier Mal pro Woche Station an Schulen, um Schülern Basics für ihren Weg ins Berufsleben zu vermitteln. Dabei besucht er Schulklassen durchaus mehrmals.

Den Anstoß zu seinem Besuch gab Haselbeck dann auch selbst. Klassenlehrerin Tanja Krug wollte sich die bereichernde Unterweisung für ihre Klasse nicht entgehen lassen und lud Haselbeck ein. Im Kreis sitzend ging er nach einer kurzen Vorstellungsrunde schnell zur Tagesordnung, dem Üben von Disziplin, über. Wer nicht aufmerksam dem Gespräch folgte oder störte, bekam als Strafarbeit fünf Kniebeugen oder Liegestütze aufgebracht. Die Schüler nahmen es mit Humor.

Nach einer Filmvorführung über seine Kämpfe und das tägliche Training lagen die Parallelen zum Alltag in der Schule auf der Hand. „Ich will Euch zeigen, dass man viel im Leben geben muss, um etwas zu erreichen. Dafür ist Disziplin ganz wichtig“, so der Mentor. Den Schülern, die in wenigen Wochen ihr erstes Praktikum starten werden, gab dies zu denken.

Haselbeck klärte auch zum Thema Gewalt auf, was der Klassenlehrerin besonders wichtig war. In Gruppenarbeiten galt es aufzulisten, wie man sich im Falle einer Provokation am besten verhält. Kickboxen ist eine Sportart und darf nicht zur Verteidigung missbraucht werden, so der Weltmeister. Und weil Sport die Konzentrationsfähigkeit fördert, gab es zum Abschluss eine Unterweisung in den Grundlagen des Kickboxens. Dabei durften die Schüler selbst einmal die Boxhandschuhe überstreifen und verschiedene Schläge und Tritte ausprobieren. Einen ordentlichen Motivationsschub konnten alle Schüler mit nach Hause nehmen und fanden den Unterricht „richtig cool“. Mehr zum Projekt im Internet unter www.kickforfuture.de